

Privater Masterstudiengang Pädiatrische Ophthalmologie





Privater Masterstudiengang Pädiatrische Ophthalmologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-padiatrische-ophthalmologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 46

01 Präsentation

Die pädiatrische Ophthalmologie, ein wichtiges medizinisches Fachgebiet im Bereich der Kinder- und Neugeborenenmedizin, steht vor immer neuen Herausforderungen und Fortschritten bei der Erkennung und Behandlung von Augenerkrankungen bei Kindern. In einer Welt, in der gesundes Sehvermögen und das Wohlbefinden der Kleinsten höchste Priorität haben, ist eine umfassende und aktuelle Forschung unerlässlich geworden. In diesem Zusammenhang bietet TECH das Programm als eine notwendige und wertvolle Antwort an, die speziell darauf ausgerichtet ist, diese Bedürfnisse zu befriedigen, indem medizinischen Fachkräften und Fachleuten die Instrumente und das Fachwissen an die Hand gegeben werden, die sie benötigen, um in diesem kritischen Fachgebiet auf den neuesten Stand zu kommen. All dies in einem 100%igen Online-Format, das bequem und zugänglich ist.



“

Halten Sie sich über die neuesten Fortschritte und Entwicklungen in der pädiatrischen Ophthalmologie auf dem Laufenden und stellen Sie sicher, dass Ihre Praxis von der neuesten Forschung und Technologie profitiert"

In der heutigen medizinischen Landschaft entwickelt sich die pädiatrische Ophthalmologie zu einer äußerst wichtigen Disziplin in der Gesundheitsfürsorge für Kinder. In einer Welt, die durch ständige technologische und wissenschaftliche Fortschritte sowie sich ändernde Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung gekennzeichnet ist, stehen die Fachleute der pädiatrischen Ophthalmologie vor einzigartigen und entscheidenden Herausforderungen.

Die zunehmende Häufigkeit von Augenerkrankungen bei Kindern sowie die Komplexität der Diagnose und Behandlung dieser Erkrankungen bei einer Bevölkerungsgruppe, die oft nicht in der Lage ist, ihre Symptome wirksam auszudrücken, erfordern ein Kompetenz- und Wissensniveau, das mit den sich wandelnden Anforderungen in diesem Bereich Schritt hält.

In diesem Zusammenhang stellt dieser Private Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie eine umfassende Antwort auf die Herausforderungen dar, denen sich die Fachärzte gegenübersehen. Dieses Programm wurde sorgfältig konzipiert, um den Studenten ein umfassendes und aktuelles Verständnis der pädiatrischen Ophthalmologie zu vermitteln. So wird der Abschluss ausschließlich online gelehrt, was Medizinern und Fachärzten die Flexibilität gibt, auf aktuelle Inhalte zuzugreifen, ohne ihre klinische Praxis zu unterbrechen.

Auf diese Weise erhalten die Fachleute eine Vielfalt von Multimedia-Inhalten, die sich auf die präziseste klinische Praxis konzentrieren. Der Zugang zu ihnen ist uneingeschränkt möglich, und sie sind außerdem ein unverzichtbarer Arbeitsleitfaden, der auch nach Abschluss des Studiums noch nützlich sein wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der pädiatrischen Ophthalmologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Nutzen Sie die Flexibilität unseres Online-Programms, das auf Ihre berufliche Agenda zugeschnitten ist, und greifen Sie auf alle aktuellen Inhalte zu, ohne Ihr klinisches Engagement zu beeinträchtigen"



Bereiten Sie sich mit diesem privaten Masterstudiengang auf die komplexesten Herausforderungen in der pädiatrischen Ophthalmologie vor“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Vertiefen Sie sich in die frühzeitige Erkennung von Sehstörungen bei Kindern und spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung der Sehkraft.

Entwickeln Sie Kompetenzen, die sich direkt auf Ihre tägliche klinische Praxis anwenden lassen, und verfeinern Sie Ihre Fähigkeit, augenärztliche Erkrankungen zu diagnostizieren und zu behandeln.



02 Ziele

Dieser Private Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie ist eine einzigartige Gelegenheit für Fachleute, ihre grundlegenden Fähigkeiten zu stärken und sich an die wesentlichen Neuerungen in diesem Bereich der Medizin anzupassen. Darüber hinaus bietet das Programm einen exklusiven Zugang zu erstklassigen technologischen und pädagogischen Instrumenten, die den Erfolg des Studiums garantieren.



“

*Beherrschen Sie spezifische
ophthalmologische Diagnose- und
Beurteilungstechniken für den pädiatrischen
Patienten, um genaue und qualitativ
hochwertige Ergebnisse zu erzielen"*



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerben gründlicher und aktueller Kenntnisse über die Diagnose und Behandlung von Augenerkrankungen bei Kindern, einschließlich Neugeborenen und Säuglingen
- ♦ Entwickeln eines soliden Verständnisses der Grundlagen der kindlichen Sehentwicklung, einschließlich der Augenembryologie, der damit verbundenen Genetik sowie der Anatomie und Physiologie des wachsenden Sehsystems
- ♦ Verstehen und Behandeln von Pathologien des vorderen Augenabschnitts, einschließlich palpebraler, orbitaler und konjunktivaler Erkrankungen, Entwicklungsstörungen des vorderen Augenabschnitts sowie Hornhaut- und ektatische Erkrankungen in der pädiatrischen Altersgruppe
- ♦ Kennenlernen der Diagnose und Behandlung des pädiatrischen Glaukoms, der pädiatrischen Uveitis, der Aniridie und anderer Erkrankungen des vorderen Augenabschnitts
- ♦ Erwerben spezifischer Kenntnisse über Frühgeborenen-Retinopathie, Retinoblastom, erbliche Netzhauterkrankungen, Gefäßanomalien der Netzhaut, Netzhautablösung in der Pädiatrie und andere pädiatrische Netzhauterkrankungen
- ♦ Vertiefen des Bereichs der pädiatrischen Neuroophthalmologie mit Themen wie Nystagmus, supranukleäre Motilitätsstörungen, angeborene Anomalien des Sehnervs und hereditäre Optikusneuropathien





Spezifische Ziele

Modul 1. Grundlagen der Sehentwicklung

- Verstehen der wichtigsten Prozesse der Augenembryologie und ihres Einflusses auf die visuelle Entwicklung
- Identifizieren der genetischen Grundlagen pädiatrischer Augenerkrankungen und ihrer klinischen Relevanz
- Unterscheiden zwischen dem pädiatrischen und dem erwachsenen visuellen System unter Hervorhebung der klinischen Implikationen
- Erforschen der Anatomie und Funktion der sensorischen Strukturen des Kinderauges
- Verstehen der physiologischen Prozesse, die der visuellen Wahrnehmung bei Kindern zugrunde liegen
- Analysieren der Bedeutung der Entwicklung des binokularen Sehvermögens in der Kindheit und seiner klinischen Folgen
- Identifizieren der Meilensteine der binokularen Entwicklung und ihrer Beziehung zur dreidimensionalen Vision
- Erforschen der Anatomie und Funktion der Augenmuskeln bei Kindern und ihrer Rolle bei den Augenbewegungen
- Erkennen von okulären Motilitätsstörungen bei pädiatrischen Patienten und deren Behandlung
- Erkennen von Sehstörungen bei Kindern und ihre Bedeutung für die Diagnose
- Diagnostizieren und Behandeln von Augenabweichungen bei Kindern
- Interpretieren von Testergebnissen zur Diagnose von Sehstörungen bei Kindern
- Kennenlernen der ophthalmologischen Medikamente, die in der pädiatrischen Behandlung verwendet werden, und deren sichere Verabreichung
- Verstehen der Indikationen und Kontraindikationen von Augenmedikamenten bei Kindern
- Identifizieren der Kriterien und Verfahren für das visuelle Screening bei der Kinderbevölkerung

Modul 2. Refraktion, Amblyopie und kongenitale Katarakt

- Verstehen der grundlegenden optischen Prinzipien und ihrer Beziehung zur Refraktion
- Identifizieren von Akkommodationsstörungen wie Akkommodationsinsuffizienz und deren Diagnose bei Kindern
- Erkennen der Amblyopie als ein häufiges visuelles Problem in der Kindheit und ihrer Ursachen
- Bewerten der Sehfunktion bei pädiatrischen Patienten mit Amblyopie
- Identifizieren der Leukokorie als ein Warnzeichen für schwere Augenerkrankungen bei Kindern
- Verstehen der Merkmale und Ursachen der angeborenen Katarakt bei Kindern
- Vertiefen der chirurgischen Behandlungsoptionen für angeborene Katarakt in der pädiatrischen Bevölkerung
- Behandeln von Komplikationen und Nachsorge bei Kindern mit angeborener Katarakt
- Erforschen komplexerer Fälle von angeborener Katarakt und ihrer chirurgischen Lösungen
- Kennen der Strategien zur Rehabilitation der Sicht bei Kindern mit angeborener Katarakt

Modul 3. Pathologie des vorderen Augenabschnitts I

- Erkennen und Diagnostizieren häufiger pädiatrischer Augenliderkrankungen
- Kennen der Behandlungsoptionen für Lidstörungen bei Kindern
- Verstehen der kongenitalen Ptosis und ihrer Auswirkungen auf das Sehvermögen von Kindern
- Analysieren pädiatrischer orbitaler Erkrankungen und Zustände, einschließlich Zellulitis
- Identifizieren der klinischen Zeichen und der Behandlung der orbitalen Pathologie bei Kindern
- Erkennen von pädiatrischen Orbitatumoren und deren Frühdiagnose

- Identifizieren häufiger augenärztlicher Infektionen bei Kindern und deren Handhabung
- Verstehen der Ursachen und Behandlung von Bindehautentzündungen in der pädiatrischen Bevölkerung
- Unterscheiden zwischen allergischer und nichtallergischer Bindehautentzündung bei Kindern
- Untersuchen angeborener Veränderungen des vorderen Augenabschnitts und deren Diagnose
- Identifizieren der klinischen Implikationen und der Behandlungsoptionen bei Fehlbildungsfällen
- Weiteres Untersuchen von Entwicklungsstörungen des vorderen Augenabschnitts, wie Vorderkammeranomalien
- Erkennen von Hornhaut- und Ektasie-Erkrankungen bei Kindern, wie z. B. Keratokonus

Modul 4. Pathologie des vorderen Augenabschnitts II

- Verstehen der Pathophysiologie und der klinischen Manifestationen des primären kongenitalen Glaukoms
- Erkennen und Unterscheiden des juvenilen Glaukoms von anderen Formen des pädiatrischen Glaukoms
- Erkennen und Diagnostizieren von Sekundärglaukomen bei Kindern, wie z. B. das aphakische Glaukom
- Identifizieren der häufigsten Ursachen von Uveitis bei Kindern und deren Erstversorgung
- Unterscheiden zwischen den Arten der anterioren Uveitis bei Kindern und ihren klinischen Erscheinungsformen
- Untersuchen der intermediären Uveitis im Kindesalter und ihrer Beziehung zu systemischen Erkrankungen
- Erkennen der posterioren Uveitis und ihrer Komplikationen bei Kindern
- Verstehen der Merkmale der Aniridie und ihrer Assoziation mit anderen Augenproblemen

Modul 5. Pädiatrische Retina

- Ermitteln der klinischen und genetischen Merkmale des Retinoblastoms bei Kindern
- Erarbeiten von therapeutischen Strategien für das Retinoblastom in der pädiatrischen Bevölkerung
- Verstehen der Bedeutung der multidisziplinären Behandlung von Retinoblastom-Fällen
- Untersuchen der Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und ihrer Risikofaktoren
- Vertiefen des Verständnisses für die fortgeschrittenen Stadien der Frühgeborenen-Retinopathie und ihrer klinischen Auswirkungen
- Identifizieren von erblichen Netzhauterkrankungen im Kindesalter und deren natürlicher Verlauf
- Beurteilen der Prognose und der Behandlungsmöglichkeiten für Netzhauterkrankungen bei Kindern
- Erkennen von genetischen Syndromen, die mit Netzhauterkrankungen bei Kindern einhergehen
- Untersuchen seltener Netzhauterkrankungen im Kindesalter und deren Diagnose
- Identifizieren von Gefäßanomalien der Netzhaut bei Kindern und deren Zusammenhang mit Sehproblemen
- Erkennen von erworbenen Erkrankungen der pädiatrischen Netzhaut, wie z. B. entzündliche Retinopathien
- Beurteilen von Fällen von Netzhautablösungen bei Kindern und deren Ätiologie

Modul 6. Strabismus im Kindesalter

- Verstehen der grundlegenden Konzepte des Schielens bei Kindern
- Erkennen der Bedeutung der Früherkennung von Strabismus in der pädiatrischen Bevölkerung
- Erkennen und Unterscheiden von Esotropien bei Kindern
- Bewerten der nichtchirurgischen und chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten für pädiatrische Esotropien
- Erkennen und Klassifizieren von Exotropien bei Kindern
- Untersuchen des Höhenschielens im Kindesalter und seiner klinischen Auswirkungen
- Identifizieren alphabetischer Muster von Strabismus bei Kindern und deren Diagnose

- Verstehen der kongenitalen kranialen Dysinnervationssyndrome und ihrer Beziehung zum Strabismus
- Erkennen von okulomotorischen Lähmungen in der pädiatrischen Bevölkerung und deren Ursachen
- Untersuchen von nichtchirurgischen Behandlungsmöglichkeiten, wie z. B. der Sehtherapie, für pädiatrischen Strabismus
- Beurteilen der postoperativen Ergebnisse und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen
- Erkennen und Behandeln möglicher Komplikationen nach Strabismus-Chirurgie bei Kindern

Modul 7. Pädiatrische Neuroophthalmologie

- Identifizieren der Arten von Nystagmus bei Kindern und deren Klassifizierung
- Vertiefen der Kenntnisse über die Mechanismen und Ursachen des kindlichen Nystagmus
- Untersuchen supranukleärer und internukleärer Augenmotilitätsstörungen im Kindesalter
- Durchführen spezieller Untersuchungen und Beurteilungen von pädiatrischen Patienten mit diesen Störungen
- Identifizieren angeborener Anomalien des Sehnervs bei Kindern und deren Zusammenhang mit Sehproblemen
- Erkennen hereditärer Optikusneuropathien im Kindesalter und ihrer Merkmale
- Verstehen der Optikusatrophie bei Kindern und ihrer Ursachen
- Identifizieren von Fällen von Sehnervenentzündung bei Kindern und deren Zusammenhang mit systemischen Erkrankungen
- Unterscheiden zwischen Pseudopapillenödem und Papillenödem in der pädiatrischen Bevölkerung
- Identifizieren des Papillenödems und seiner Beziehung zur intrakraniellen Hypertonie bei Kindern
- Erkennen von Pupillenanomalien bei Kindern und deren Bedeutung für die neurologische Diagnose

Modul 8. Funktionelle Aspekte des Sehvermögens und andere assoziierte Störungen

- Verstehen der Merkmale der zerebralen visuellen Wahrnehmungsstörung (CVI) in der pädiatrischen Bevölkerungsgruppe
- Vertiefen der Kenntnisse über Interventionsstrategien für Kinder mit CVI
- Identifizieren und Beurteilen der visuellen Reifungsverzögerung im Kindesalter
- Erkennen der visuellen Auswirkungen des Frühgeburtsyndroms
- Erforschen der ophthalmologischen Manifestationen bei Kindern mit infantiler Zerebralparese
- Vertiefen der Behandlungsstrategien und der visuellen Rehabilitation bei Kindern mit infantiler Zerebralparese
- Identifizieren und Lösen häufiger Sehprobleme bei Kindern mit Sehbehinderung
- Verstehen der Bedeutung von Simulationen für die Fortbildung von Gesundheitskräften
- Erkennen von Seh- und Lesestörungen wie Dyslexie und Kreuzlateralität

Modul 9. Ophthalmologische Manifestationen einer systemischen Pathologie

- Identifizieren von Phakomatosen mit ophthalmologischen und systemischen Manifestationen
- Erkennen der Neurofibromatose und ihrer ophthalmologischen Auswirkungen
- Beurteilen der ophthalmologischen Manifestationen von ZNS-Tumoren bei Kindern
- Identifizieren okulärer Manifestationen von Leukämie und Neuroblastom bei Kindern
- Integrieren des ophthalmologischen Ansatzes in die multidisziplinäre Behandlung dieser Störungen
- Verstehen der mitochondrialen Pathologie und ihrer Auswirkungen auf die Sehfunktion
- Identifizieren von neurometabolischen Störungen mit ophthalmologischen Manifestationen
- Bewerten der ophthalmologischen Folgen von intrauterinen Störungen und perinatalen Infektionen
- Erkennen von systemischen Pathologien, wie Albinismus und Marfan-Syndrom, mit ophthalmologischen Manifestationen
- Erkennen von Anzeichen für Kindesmisshandlung und deren Zusammenhang mit Augenverletzungen

Modul 10. Praktische Handhabung von besonderen Situationen in der pädiatrischen Ophthalmologie

- ♦ Identifizieren von Fällen von juveniler idiopathischer Arthritis (JIA) mit ophthalmologischen Manifestationen
- ♦ Beurteilen der Fälle von persistierendem Epiphora bei Kindern nach Sondierung des Tränenkanals
- ♦ Festlegen von Kriterien für die Behandlung und Nachsorge von Patienten mit Frühgeborenen-Retinopathie
- ♦ Beurteilen von Fällen von Papillenödem bei Kindern und deren Zusammenhang mit medizinischen Bedingungen
- ♦ Identifizieren der Ursachen von Anisokorie bei Kindern und Erstellen genauer Beurteilungen
- ♦ Erkennen der Papillenabblassung bei Kindern und ihrer klinische Bedeutung
- ♦ Identifizieren und Unterscheiden von Arten abnormaler Augenbewegungen in der pädiatrischen Bevölkerung



A close-up photograph of a fossilized sunflower head embedded in a rock matrix. The dark, circular center of the flower is on the left, surrounded by radiating, ribbed structures that form the petals. The rock surface is light-colored with some yellowish-brown staining.

“

*Greifen Sie bequem von zu Hause aus
auf eine erstklassige Weiterbildung mit
aktuellen Materialien und interaktiven
Inhalten zu”*

03

Kompetenzen

Dieser Private Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie bietet dem Facharzt die Möglichkeit, ein breites Spektrum an entscheidenden Kompetenzen im Bereich der pädiatrischen Ophthalmologie zu erwerben. Er wird nicht nur ein aktuelles Verständnis der kindlichen Augen-anatomie und -physiologie entwickeln, sondern auch seine Fähigkeiten in der genauen Diagnose pädiatrischer ophthalmologischer Erkrankungen verbessern und sich mit den modernsten Behandlungsmöglichkeiten vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die wirksame Kommunikation mit pädiatrischen Patienten und ihren Familien unter Berücksichtigung psychosozialer Aspekte und eines praktischen Ansatzes, der auf den Erfahrungen der besten Fachleute auf diesem Gebiet beruht.



“

*Vertiefen Sie sich in die spezifische
Anatomie und Physiologie der Kinderaugen
auf der Grundlage der neuesten
wissenschaftlichen Erkenntnisse"*



Allgemeine Kompetenzen

- Erforschen des anatomischen und funktionellen Wachstums der Komponenten des visuellen Systems im Kindesalter
- Fortbilden von Fachleuten zur Durchführung einer detaillierten Untersuchung der visuellen und motorischen Fähigkeiten bei Kindern, einschließlich der frühzeitigen Erkennung möglicher Probleme
- Bereitstellen der notwendigen Werkzeuge zur Beurteilung und Behandlung von refraktiven Störungen, Akkommodationsanomalien, Amblyopie, Leukozyten, angeborener Katarakt und anderen pädiatrischen Augenerkrankungen
- Entwickeln von Fähigkeiten zur Diagnose und Behandlung von Strabismus bei Kindern, einschließlich Esotropie, Exotropie und Höhenschielen, sowie von okulomotorischen Lähmungen und chirurgischen Komplikationen
- Vorbereiten von Fachleuten auf den Umgang mit besonderen und schwierigen Situationen in der pädiatrischen Ophthalmologie, einschließlich Kindern mit Sehschwäche, infantiler Zerebralparese, Frühgeburtensyndrom und visuellen Entwicklungsstörungen wie Legasthenie



Informieren Sie sich über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Früherkennung von Sehproblemen und Strabismus bei Kindern"





Spezifische Kompetenzen

- Durchführen von präzisen klinischen Bewertungen der Augenbewegungen und der Augenausrichtung
- Kennen und Anwenden elektrophysiologischer Tests und anderer Diagnoseinstrumente in der pädiatrischen Ophthalmologie
- Erkennen und Korrigieren von Ametropie bei pädiatrischen Patienten
- Umsetzen wirksamer Therapien zur Verbesserung der Sehkraft bei Patienten mit Amblyopie
- Durchführen einer umfassenden Beurteilung und Differenzialdiagnose der Leukokorie in der Pädiatrie
- Frühzeitiges Diagnostizieren von angeborener Katarakt und ihrer Erstversorgung
- Therapeutisches Behandeln von Orbitaltumoren in der Kinderbevölkerung
- Durchführen einer umfassenden Beurteilung von pädiatrischen Patienten mit Glaukom
- Beurteilen und Behandeln der intermediären Uveitis bei pädiatrischen Patienten
- Anwenden von Behandlungen und Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern mit Aniridie
- Chirurgisches Behandeln von fortgeschrittenen Fällen von Frühgeborenen-Retinopathie und Komplikationen
- Untersuchen der genetischen Beratung und Unterstützung für Familien mit Kindern, die von Erbkrankheiten betroffen sind
- Anwenden von fokussierten Behandlungen bei Fällen von vaskulären Anomalien der Netzhaut
- Durchführen von chirurgischen Eingriffen zur Korrektur von Netzhautablösungen in der pädiatrischen Bevölkerungsgruppe
- Erstellen geeigneter Behandlungspläne für Exotropie bei Kindern
- Beurteilen und Behandeln von kongenitalen kranialen Dysinnervationssyndromen bei Kindern
- Entwickeln von Fähigkeiten zur Planung und Durchführung von Strabismus-Chirurgie bei pädiatrischen Patienten
- Genaues Beurteilen und Diagnose von pädiatrischen Nystagmus-Fällen
- Beurteilen und Behandeln von Fällen pädiatrischer Optikusatrophie
- Therapeutisches Behandeln der Optikusneuritis bei pädiatrischen Patienten
- Genaues Beurteilen und Diagnostizieren von CVI bei Kindern
- Umsetzen von Interventionsplänen zur Förderung der visuellen Entwicklung bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen
- Zusammenarbeiten mit multidisziplinären Teams für die umfassende Behandlung von Patienten mit infantiler Zerebralparese
- Erstellen von interdisziplinären Behandlungsplänen für Patienten mit Phakomatose
- Durchführen von ophthalmologischen Notfalleingriffen in Traumasituationen
- Zusammenarbeiten mit Fachleuten des Gesundheits- und Sozialwesens beim Schutz und der Betreuung von Opfern von Kindesmissbrauch
- Erkennen und Behandeln der neonatalen Konjunktivitis unter Berücksichtigung infektiöser und nichtinfektiöser Ursachen
- Zusammenarbeiten mit Rheumatologen und anderen Spezialisten bei der umfassenden Behandlung von Kindern mit JIA
- Durchführen von Screenings auf Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) bei Frühgeborenen
- Durchführen von Untersuchungen und Nachsorge bei Patienten mit Papillenabblassung

04

Kursleitung

TECH steht an der Spitze des Bildungswesens und bietet ein unvergleichliches Niveau an akademischer Exzellenz. In diesem Zusammenhang werden die Fachleute Zugang zu einer breiten Palette von Ressourcen haben, die von einem hochspezialisierten Lehrkörper für pädiatrische Ophthalmologie geschaffen wurden. Ihr Erfahrungsschatz und ihre fundierten Kenntnisse auf diesem Gebiet bereichern das gesamte Material, das unter Berücksichtigung der anspruchsvollsten klinischen Praxis bereitgestellt wird.





“

*Aktualisieren Sie Ihr Wissen mit
den besten Lehrkräften, die in
allen Bereichen der pädiatrischen
Ophthalmologie spezialisiert sind"*

Leitung



Dr. Sánchez Monroy, Jorge

- Mitverantwortlich für die pädiatrische Ophthalmologie am Krankenhaus Quirónsalud in Zaragoza
- Facharzt für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- Masterstudiengang in Klinische Ophthalmologie an der UCJC
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Zaragoza
- Experte in pädiatrischer Neuroophthalmologie und Strabismus
- Experte in Ophthalmologie und Sehwissenschaften

Professoren

Dr. Romero Sanz, María

- Mitverantwortlich für die pädiatrische Ophthalmologie im Krankenhaus Quirónsalud Zaragoza
- Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- Masterstudiengang in Klinische Ophthalmologie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- Masterstudiengang in Klinische Medizin an der Universität Camilo José Cela
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Medizinischen Fakultät der Universität von Zaragoza
- Experte in Ophthalmochirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- Experte in Augenerkrankungen und -behandlung an der Universität CEU Cardenal Herrera
- Experte in Uveitis und Netzhaut an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. González Viejo, Inmaculada

- Fachärztin für pädiatrische Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- Bereichsfachärztin für Ophthalmologie
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ophthalmologie
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Strabologie
- Dozentin für den Masterstudiengang in Ophthalmologie an der CEU Cardenal Herrera
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Prieto Calvo, Esther

- ♦ Fachärztin für pädiatrische Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- ♦ Forscherin im Projekt zur Förderung von Lehrinnovationen der UZ
- ♦ Forscherin des thematischen Netzwerks für kooperative Forschung im Bereich Gesundheit
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie
- ♦ Promotion an der Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Ophthalmologie

Dr. Pueyo Royo, Victoria

- ♦ Fachärztin für pädiatrische Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- ♦ Mitglied des Netzwerks für die Gesundheit von Müttern, Kindern und Entwicklung
- ♦ Dozentin für den Hochschulabschluss in Optik und Optometrie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Pädiatrischer Ophthalmologie

Dr. Narváez Palazón, Carlos

- ♦ Oberarzt für pädiatrische Ophthalmologie
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Promotion in Ophthalmologie
- ♦ Masterstudiengang in Integration und Lösung klinischer Fälle an der Universität von Alcalá
- ♦ Masterstudiengang in Klinisches, Medizinisches und Gesundheitsmanagement an der Universität CEU San Pablo

Dr. Noval Martin, Susana

- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Ophthalmologie im Krankenhaus La Paz
- ♦ Promotionspreis der Lopez-Sanchez-Stiftung der Königlichen Akademie für Medizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in Neuroimmunologie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. D'anna Mardero, Oriana

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für pädiatrische Netzhaut am Universitätskrankenhaus La Paz in Madrid
- ♦ Bereichsfachärztin in Krankenhäusern des öffentlichen Gesundheitswesens
- ♦ Promotion in Ophthalmologie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der UCLA

Dr. Pinilla, Juan

- ♦ Oberarzt in der Abteilung für pädiatrische Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Miguel Servet
- ♦ Facharzt für pädiatrische Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet in Zaragoza
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Masterstudiengang in Einführung in die Forschung in der Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Zaragoza

Dr. Sanz Pozo, Claudia

- ♦ Oberärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus Quirónsalud in Zaragoza
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus Quirónsalud in Zaragoza
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Ophthalmologie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin der Universität von Zaragoza
- ♦ Experte in Netzhaut und Uveitis an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Experte in ophthalmologische Chirurgie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Experte in Glaukom und pädiatrische Augenpathologie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Experte in Augenerkrankungen und -behandlung an der Universität Cardenal Herrera

Dr. Arias del Peso, Borja

- ♦ Oberarzt in der Ophthalmologie
- ♦ Klinischer Forscher
- ♦ Promotion in Ophthalmologie
- ♦ Masterstudiengang in Bildgestützte Diagnostik der Netzhautpathologie
- ♦ Masterstudiengang in Einführung in die Forschung in der Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Munuera Rufas, Inés

- ♦ Oberärztin in der Ophthalmologie
- ♦ Forscherin im FIS-Projekt des Instituts für Gesundheitsforschung von Aragon (ISSA).
- ♦ Promotion in Ophthalmologie
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Medizin an der Universität Camilo José Cela
- ♦ Masterstudiengang in Ophthalmologie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Universitätsexperte in Augenchirurgie, Glaukom und pädiatrische Augenerkrankungen, Augenerkrankungen und -behandlung sowie Uveitis und Retina, von der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Mitglied der Forschungs- und Innovationsgruppe Miguel Servet Ophthalmologie (GIMSO)



*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*



05

Struktur und Inhalt

Der Inhalt und der Lehrplan des Programms zeichnen sich durch die außergewöhnliche Qualität des Lehrmaterials und die große Vielfalt der zur Verfügung gestellten multimedialen Ressourcen aus. Jede Ressource wurde von einem Team hochqualifizierter Fachleute sorgfältig konzipiert und entwickelt, deren große Erfahrung in diesem Bereich eine umfassende und aktuelle Perspektive gewährleistet. Die Studenten werden von einem breiten Spektrum an Ressourcen profitieren, von Lektüre und Videos bis hin zu interaktiven Fallstudien, die ihr Verständnis und ihr Wissen über den Themenbereich auf eine noch nie dagewesene Weise bereichern werden. Diese Kombination aus hochwertigen Materialien und spezialisiertem Fachwissen garantiert eine erstklassige Lernerfahrung für alle Studenten.



“

*Genießen Sie eine erstklassige Auffrischung,
unterstützt durch hochwertige Materialien
und die Erfahrung von Experten in der
pädiatrischen Ophthalmologie"*

Modul 1. Grundlagen der Sehentwicklung

- 1.1. Embryologie und Genetik des Auges
 - 1.1.1. Embryonalzeit
 - 1.1.2. Entwicklung des Sehnervs, der Netzhaut, des Glaskörpers, der Netzhaut- und Aderhautgefäße
 - 1.1.3. Entwicklung der Linse und des vorderen Pols
 - 1.1.4. Entwicklung der Augenlider und Tränenwege
 - 1.1.5. Entwicklung der Augenhöhle und der extraokularen Muskulatur
- 1.2. Das wachsende visuelle System
 - 1.2.1. Entwicklung der Funktionsparameter
 - 1.2.2. Anatomische Entwicklung des Auges
 - 1.2.3. Schlussfolgerung
- 1.3. Anatomie und Physiologie der Sinneswahrnehmung
 - 1.3.1. Phototransduktion und Physiologie der Netzhaut
 - 1.3.2. Klassische Sehbahn und extragenikuläre Bahnen
 - 1.3.3. Visueller Kortex. Reifung der Hirnrinde im Säuglingsalter
- 1.4. Binokularsehen und damit verbundene Prozesse
 - 1.4.1. Monokulare Aspekte der Sinneswahrnehmung
 - 1.4.2. Binokulare Aspekte der Sinneswahrnehmung
 - 1.4.3. Sensorische Anpassungen an abnorme visuelle Reize
 - 1.4.5. Anatomophysiologische Grundlagen der Amblyopie
- 1.5. Anatomie und Physiologie der Augenmotilität
 - 1.5.1. Extraokuläre Muskeln
 - 1.5.2. Motorische Hirnnerven
 - 1.5.3. Duktationen und Versionen. Sherrington- und Hering-Gesetze
 - 1.5.4. Fixationsbewegungen, sakkadische und langsame Verfolgungsbewegungen
 - 1.5.5. Vergenzen und Augenreflexe
 - 1.5.6. Intrinsische Augenmotilität
- 1.6. Erkundung des sensorischen Bereichs
 - 1.6.1. Sehschärfe
 - 1.6.2. Fusion
 - 1.6.3. Stereopsis
 - 1.6.4. Gesichtsfeldstudie in der pädiatrischen Altersgruppe

- 1.7. Untersuchung des motorischen Bereichs und der Augenabweichung
 - 1.7.1. Duktationen und Versionen
 - 1.7.2. Konvergenz
 - 1.7.3. Fusionale Vergenzen
 - 1.7.4. Hirschberg und Krimsky
 - 1.7.5. Cover Test und seine Varianten, Biprisma und Prismenadaptationstest
 - 1.7.6. Untersuchung der Zyklodeviation
 - 1.7.7. Synoptophor, Hess-Schirme und Videookulographie
- 1.8. Elektrophysiologie des Auges und andere Tests
 - 1.8.1. Grundlegende Begriffe der Bioelektrizität
 - 1.8.2. Diffuse Blitz-Elektroretinogramm-Wellen
 - 1.8.3. Multifokales Elektroretinogramm und Standard-Elektroretinogramm
 - 1.8.4. Visuell evozierte Potentiale
 - 1.8.5. Elektrookulogramm
 - 1.8.6. Elektromyographie der extraokularen Muskeln
- 1.9. Pädiatrische okuläre Pharmakologie
 - 1.9.1. Spezielle Überlegungen zum Stoffwechsel und zur Pharmakologie im Kindesalter
 - 1.9.2. Augenpharmakologie im Kindesalter: Arzneimittelgruppen
 - 1.9.3. Sonstige Verabreichungswege
- 1.10. Visuelles Screening in der Kindheit
 - 1.10.1. Bedeutung und Ziele des visuellen Screenings
 - 1.10.2. Methoden und Instrumente des visuellen Screenings bei Kindern
 - 1.10.3. Durchführung und Organisation eines Programms für visuelles Screening
 - 1.10.4. Bewertung der Wirksamkeit des Programms zum visuellen Screening

Modul 2. Refraktion, Amblyopie und kongenitale Katarakt

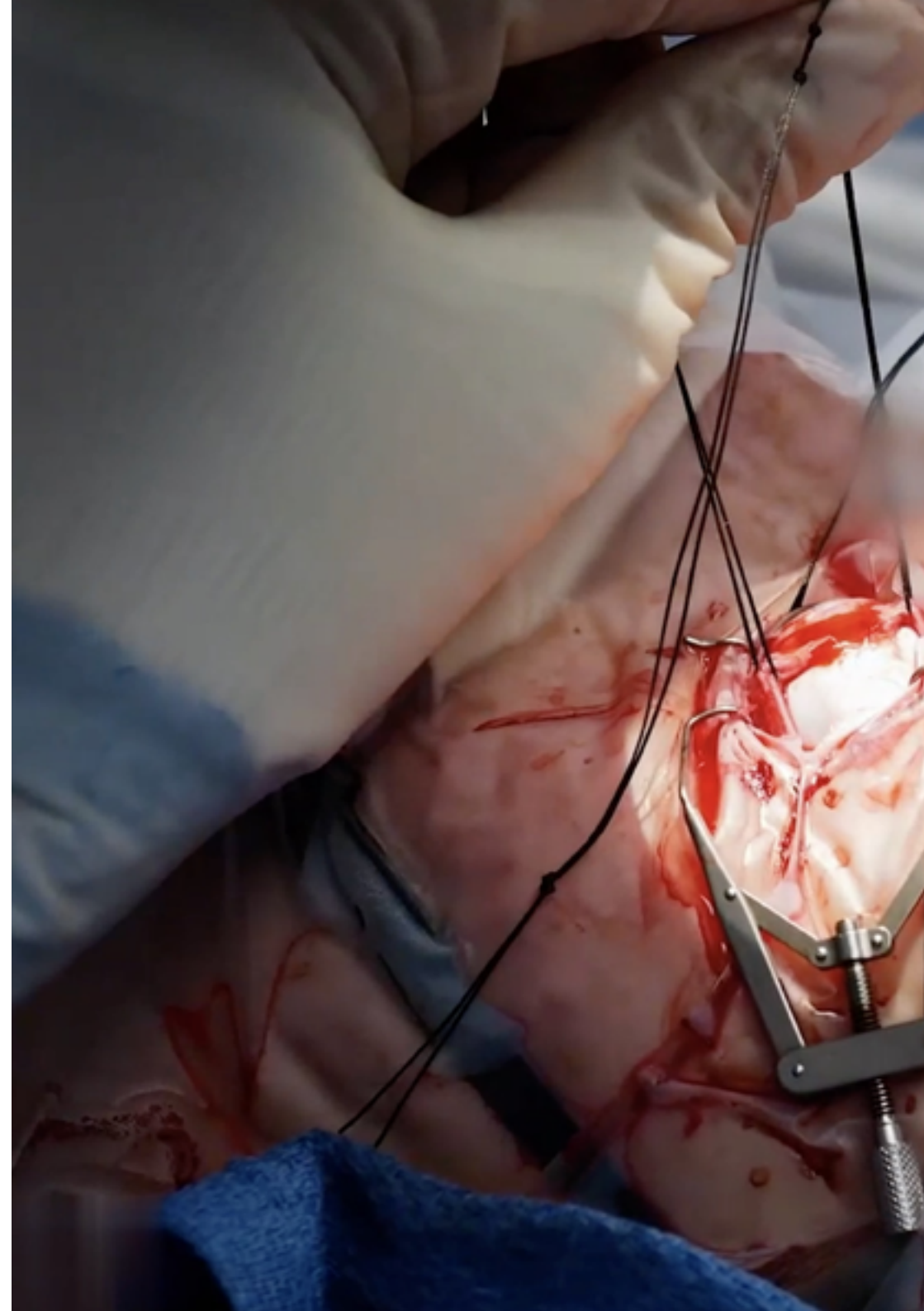
- 2.1. Grundlagen der Optik und Refraktion I
 - 2.1.1. Licht und die Gesetze der Refraktion
 - 2.1.2. Optische Elemente des Auges
 - 2.1.3. Grundlegende Konzepte der Akkommodation
 - 2.1.4. Optische Aberrationen, Streuung und Beugung. Polarisierung
 - 2.1.5. Grundlegende Konzepte der Ametropien

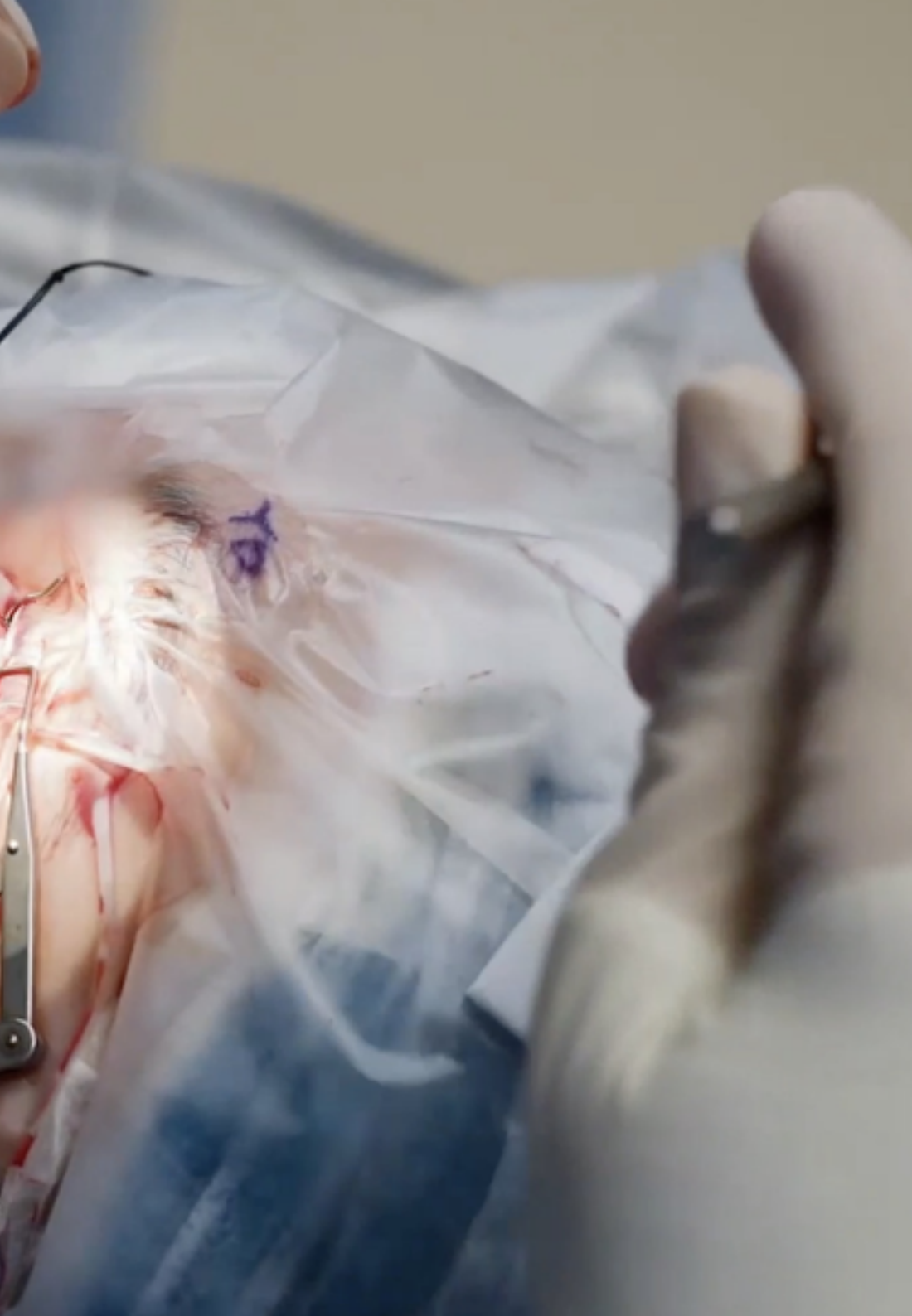
- 2.2. Grundlagen der Optik und Refraktion II
 - 2.2.1. Objektive und subjektive Refraktion
 - 2.2.2. Sehtherapie: allgemeine Leitlinien
 - 2.2.3. Pädiatrische Kontaktologie: Aphakie, Myopie und Ortho-K
 - 2.2.4. Neue Technologien und Fortschritte bei der refraktiven Korrektur in der Pädiatrie
- 2.3. Behandlung von Ametropien
 - 2.3.1. Myopie in der Kindheit
 - 2.3.2. Hyperopie bei Kindern
 - 2.3.3. Astigmatismus in der pädiatrischen Bevölkerung
 - 2.3.4. Zeitgenössische Ansätze für die Behandlung von Refraktionsfehlern
- 2.4. Störungen der Akkommodation
 - 2.4.1. Die Rolle der Akkommodation beim Sehvermögen von Kindern
 - 2.4.2. Bewertung und Diagnose der Akkommodationsinsuffizienz
 - 2.4.3. Übermäßige Konvergenz und ihre Auswirkungen auf das Sehvermögen
 - 2.4.4. Klinische Fälle und Herausforderungen bei der Behandlung von Akkommodationsstörungen
- 2.5. Amblyopie
 - 2.5.1. Definition und Diagnose von Amblyopie
 - 2.5.2. Risikofaktoren und Ursachen der Amblyopie bei Kindern
 - 2.5.3. Beurteilung der Sehschärfe bei Amblyopie
 - 2.5.4. Amblyopie und Augenerkrankungen
- 2.6. Amblyopie: Behandlung
 - 2.6.1. Okklusionstherapie und „Bestrafung“
 - 2.6.2. Umgekehrte Okklusionstherapie und Atropin
 - 2.6.3. Therapie der Amblyopie bei Erwachsenen
 - 2.6.4. Überwachung und langfristige Ergebnisse der Amblyopie-Therapie
- 2.7. Leukokorie
 - 2.7.1. Definition und Merkmale der Leukokorie
 - 2.7.2. Ursachen der Leukokorie im Kindesalter
 - 2.7.3. Ophthalmologische Diagnose und Beurteilung
 - 2.7.4. Retinoblastom: Diagnose und Behandlung
 - 2.7.5. Multidisziplinärer Ansatz bei Leukokorie
 - 2.7.6. Sonstige mit Leukokorie assoziierte Erkrankungen
- 2.8. Kongenitale Katarakt I
 - 2.8.1. Diagnose und Klassifizierung der kongenitalen Katarakt
 - 2.8.2. Medizinische und chirurgische Behandlung der Katarakt im Kindesalter
 - 2.8.3. Komplikationen und Nachsorge bei kongenitaler Katarakt
 - 2.8.4. Klinische Fälle und besondere Überlegungen
- 2.9. Kongenitale Katarakt II
 - 2.9.1. Kongenitale Anomalien im Zusammenhang mit Katarakt
 - 2.9.2. Behandlung von Katarakten bei Frühgeborenen
 - 2.9.3. Traumatische Katarakt bei Kindern
 - 2.9.4. Innovationen in der pädiatrischen Kataraktchirurgie
- 2.10. Kongenitale Katarakt III
 - 2.10.1. Sehentwicklung bei Kindern mit angeborener Katarakt
 - 2.10.2. Visuelle Rehabilitation bei Kataraktpatienten
 - 2.10.3. Forschung und Fortschritte in der pädiatrischen Kataraktbehandlung
 - 2.10.4. Erfolg und Prognose bei der Behandlung der kongenitalen Katarakt

Modul 3. Pathologie des vorderen Augenabschnitts I

- 3.1. Pathologie der Augenlider I
 - 3.1.1. Infektionen der Augenlider
 - 3.1.2. Fehlbildungen der Augenlider
 - 3.1.3. Trauma der Augenlider
 - 3.1.4. Konservative Behandlungen
- 3.2. Pathologie der Augenlider II. Angeborene Ptosis
 - 3.2.1. Diagnose und Klassifizierung der angeborenen Ptosis
 - 3.2.2. Bewertung des Lidhebermuskels
 - 3.2.3. Chirurgische Behandlung der Ptosis bei Kindern
 - 3.2.4. Langzeitergebnisse bei angeborener Ptosis
- 3.3. Pathologie der Augenhöhle
 - 3.3.1. Klinische und bildgebende Beurteilung der Orbitapathologie
 - 3.3.2. Orbitale Entzündungen bei Kindern
 - 3.3.3. Orbitale vaskuläre und malformative Läsionen
 - 3.3.4. Orbitales Trauma in der pädiatrischen Bevölkerung

- 3.4. Pathologie der Augenhöhle II. Tumore
 - 3.4.1. Gutartige orbitale Tumore bei Kindern
 - 3.4.2. Bösartige Tumore der pädiatrischen Orbita
 - 3.4.3. Multidisziplinärer Ansatz bei Orbitatumoren
 - 3.4.4. Klinische Fälle und Fallstudien
- 3.5. Angeborene Tränenwegsobstruktion und andere Tränenwegserkrankungen
 - 3.5.1. Diagnose der Tränenwegsobstruktion bei Säuglingen und Kindern
 - 3.5.2. Medizinische und chirurgische Behandlungen
 - 3.5.3. Nichtobstruktive Tränenpathologie im Kindesalter
 - 3.5.4. Behandlung von Dakryocystitis und anderen Tränenwegserkrankungen
- 3.6. Pathologie der Bindehaut I. Infektiös
 - 3.6.1. Bakterielle Konjunktivitis bei Kindern
 - 3.6.2. Virale Konjunktivitis in der pädiatrischen Bevölkerung
 - 3.6.3. Pilz- und parasitenbedingte Konjunktivitis bei Kindern
 - 3.6.4. Behandlung und Vorbeugung von infektiöser Konjunktivitis
- 3.7. Pathologie der Bindehaut II. Entzündlich
 - 3.7.1. Allergische Konjunktivitis bei Kindern
 - 3.7.2. Konjunktivitis in Verbindung mit systemischen Krankheiten
 - 3.7.3. Riesige papilläre Bindehautentzündung
 - 3.7.4. Behandlungsstrategien bei entzündlicher Konjunktivitis
- 3.8. Entwicklungsstörungen des vorderen Augenabschnitts I
 - 3.8.1. Embryologie und normale Entwicklung des vorderen Augenabschnitts
 - 3.8.2. Angeborene Fehlbildungen des vorderen Augenabschnitts
 - 3.8.3. Klinische Bewertung und Differentialdiagnose
 - 3.8.4. Behandlung von angeborenen Anomalien des vorderen Augenabschnitts
- 3.9. Entwicklungsstörungen des vorderen Augenabschnitts II
 - 3.9.1. Anomalien der Linse und der Kapsel
 - 3.9.2. Iris- und Pupillenanomalien
 - 3.9.3. Erkrankungen der vorderen Augenkammer und des Kammerwinkels
 - 3.9.4. Chirurgischer Ansatz bei Anomalien des vorderen Augenabschnitts





- 3.10. Hornhaut- und ektatische Pathologie in der pädiatrischen Altersgruppe
 - 3.10.1. Beurteilung der Hornhautoberfläche bei Kindern
 - 3.10.2. Hornhautinfektionen in der pädiatrischen Bevölkerung
 - 3.10.3. Hornhautektasien bei Kindern
 - 3.10.4. Medizinische und chirurgische Behandlungen in der pädiatrischen Hornhautpathologie

Modul 4. Pathologie des vorderen Augenabschnitts II

- 4.1. Beurteilung des pädiatrischen Glaukompatienten
 - 4.1.1. Klinische Bewertung des pädiatrischen Glaukoms
 - 4.1.2. Diagnostische Tests bei pädiatrischem Glaukom
 - 4.1.3. Risikofaktoren beim pädiatrischen Glaukom
 - 4.1.4. Klinische Fälle des pädiatrischen Glaukoms
- 4.2. Primäres kongenitales Glaukom
 - 4.2.1. Diagnose und Klassifizierung des primären kongenitalen Glaukoms
 - 4.2.2. Medizinische und chirurgische Behandlung des pädiatrischen Glaukoms
 - 4.2.3. Trabekulotomie und andere chirurgische Techniken bei pädiatrischem Glaukom
 - 4.2.4. Langzeitergebnisse bei kongenitalem Glaukom
- 4.3. Juveniles Glaukom
 - 4.3.1. Merkmale und Diagnose des juvenilen Glaukoms
 - 4.3.2. Behandlungen bei juvenilem Glaukom
 - 4.3.3. Nachsorgestrategien bei jungen Glaukompatienten
 - 4.3.4. Sekundäres juveniles Glaukom und andere Pathologien
- 4.4. Sonstige Glaukome: aphakisches Glaukom und Glaukom in Verbindung mit anderen Erkrankungen
 - 4.4.1. Aphakisches Glaukom bei Kindern: Ursachen und Behandlung
 - 4.4.2. Glaukome als Folge von pädiatrischen Augenerkrankungen
 - 4.4.3. Bewertung und Behandlung des Sekundärglaukoms
 - 4.4.4. Fallstudien zu Glaukomen in Verbindung mit anderen Pathologien
- 4.5. Behandlung und Nachsorge des pädiatrischen Glaukoms
 - 4.5.1. Medizinische und pharmakologische Behandlung des pädiatrischen Glaukoms
 - 4.5.2. Pädiatrische Glaukomchirurgie: Techniken und Ergebnisse
 - 4.5.3. Langfristige Nachsorge und Behandlung von Glaukomkomplikationen
 - 4.5.4. Umfassende Behandlung des pädiatrischen Glaukompatienten

- 4.6. Pädiatrische Uveitis II. Untersuchung und Diagnose
 - 4.6.1. Ophthalmologische Beurteilung bei pädiatrischer Uveitis
 - 4.6.2. Differentialdiagnose und diagnostische Tests bei pädiatrischer Uveitis
 - 4.6.3. Bedeutung der Anamnese bei pädiatrischer Uveitis
 - 4.6.4. Klinisches Fallmanagement bei pädiatrischer Uveitis
- 4.7. Pädiatrische Uveitis II. Anteriore Uveitis
 - 4.7.1. Merkmale und Diagnose der anterioren Uveitis bei Kindern
 - 4.7.2. Medizinische Behandlung und Management der anterioren Entzündung bei pädiatrischer Uveitis
 - 4.7.3. Anteriore Uveitis im Zusammenhang mit systemischen Erkrankungen im Kindesalter
 - 4.7.4. Nachsorge bei pädiatrischer anteriorer Uveitis
- 4.8. Pädiatrische Uveitis III. Intermediäre Uveitis
 - 4.8.1. Klinische Bewertung und Diagnose der intermediären Uveitis bei Kindern
 - 4.8.2. Behandlung und Kontrolle der Entzündung bei pädiatrischer intermediärer Uveitis
 - 4.8.3. Komplikationen und Fallmanagement bei intermediärer Uveitis
 - 4.8.4. Multidisziplinärer Ansatz bei pädiatrischer intermediärer Uveitis
- 4.9. Pädiatrische Uveitis IV. Posteriore Uveitis
 - 4.9.1. Posteriore Uveitis bei Kindern: Ursachen und Diagnose
 - 4.9.2. Therapien und Behandlungen bei pädiatrischer posteriorer Uveitis
 - 4.9.3. Langfristige Nachsorge und Prognose bei posteriorer Uveitis
 - 4.9.4. Klinische Fälle und Fallstudien zur pädiatrischen posterioren Uveitis
- 4.10. Aniridie
 - 4.10.1. Klinische Merkmale und Diagnose der Aniridie
 - 4.10.2. Multidisziplinärer Ansatz bei Patienten mit Aniridie
 - 4.10.3. Behandlungen und Folgemaßnahmen bei pädiatrischer Aniridie
 - 4.10.4. Visuelle Ergebnisse und Behandlung von Komplikationen bei Aniridie

Modul 5. Pädiatrische Retina

- 5.1. Retinoblastom
 - 5.1.1. Epidemiologie und Risikofaktoren
 - 5.1.2. Diagnose und Klassifizierung des Retinoblastoms
 - 5.1.3. Behandlungsmethoden: Enukleation und Augenerhalt
 - 5.1.4. Ergebnisse und Nachsorge beim Retinoblastom
- 5.2. Retinoblastom: Behandlung
 - 5.2.1. Fortgeschrittene Retinoblastom-Behandlungen
 - 5.2.2. Komplikationen und Behandlung von Nebenwirkungen
 - 5.2.3. Überleben und Lebensqualität von Retinoblastom-Patienten
 - 5.2.4. Klinische Fälle und Fallstudien zum Retinoblastom
- 5.3. Retinopathie bei Frühgeborenen
 - 5.3.1. Pathophysiologie der Frühgeborenen-Retinopathie
 - 5.3.2. Stadien der ROP
 - 5.3.3. Bewertung und Diagnose von ROP
 - 5.3.4. Langzeitergebnisse bei ROP
- 5.4. Frühgeborenen-Retinopathie: Behandlung und Nachsorge
 - 5.4.1. Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten bei Frühgeborenen-Retinopathie
 - 5.4.2. Langzeitpflege und Nachsorge bei ROP-Patienten
 - 5.4.3. Präventions- und Managementstrategien bei ROP
 - 5.4.4. Klinische Fälle und Erfahrungen bei ROP
- 5.5. Erbliche Netzhauterkrankungen I
 - 5.5.1. Retinitis pigmentosa: Diagnose und Klassifizierung
 - 5.5.2. Genetischer Ansatz bei erblichen Netzhauterkrankungen
 - 5.5.3. Therapien und Behandlungen für Retinitis pigmentosa
 - 5.5.4. Forschung und Fortschritte in der Gentherapie
- 5.6. Erbliche Netzhauterkrankungen II
 - 5.6.1. Zapfen-Stäbchen-Dystrophien: Diagnose und Behandlung
 - 5.6.2. Atrophie des retinalen Pigmentepithels
 - 5.6.3. Therapien und Behandlungen bei hereditären Netzhautdystrophien
 - 5.6.4. Umfassender Ansatz bei Patienten mit erblichen Netzhauterkrankungen

- 5.7. Erbliche Netzhauterkrankungen III
 - 5.7.1. Choroideremie: Diagnose und Therapieansatz
 - 5.7.2. Usher-Syndrom und andere seltene Erkrankungen
 - 5.7.3. Lebensqualität und psychologische Unterstützung bei Patienten mit erblichen Netzhauterkrankungen
 - 5.7.4. Klinische Fälle und Fortschritte in der Forschung
- 5.8. Vaskuläre Anomalien der Netzhaut
 - 5.8.1. Hämangiome und Teleangiectasien der Netzhaut
 - 5.8.2. Vaskuläre Fehlbildungen der Netzhaut
 - 5.8.3. Diagnose und Behandlung vaskulärer Anomalien
 - 5.8.4. Visuelle Ergebnisse und Prognose bei Patienten mit vaskulären Anomalien
- 5.9. Erworbene Störungen
 - 5.9.1. Augentrauma in der Kindheit
 - 5.9.2. Entzündungen und Infektionen der Netzhaut bei Kindern
 - 5.9.3. Pädiatrische altersbedingte Makuladegeneration
 - 5.9.4. Sonstige erworbene Netzhautpathologien bei Kindern
- 5.10. Netzhautablösung in der pädiatrischen Altersgruppe
 - 5.10.1. Ursachen und Risikofaktoren für pädiatrische Netzhautablösungen
 - 5.10.2. Klinische Bewertung und Diagnose
 - 5.10.3. Medizinische und chirurgische Behandlungen bei Netzhautablösungen
 - 5.10.4. Ergebnisse und Nachsorge bei pädiatrischen Patienten mit Netzhautablösung

Modul 6. Strabismus im Kindesalter

- 6.1. Einführung in das Schielen
 - 6.1.1. Definition und Grundbegriffe des Schielens
 - 6.1.2. Bedeutung des Schielens in der Kindheit
 - 6.1.3. Ersteinschätzung bei Patienten mit Strabismus
 - 6.1.4. Multidisziplinärer Ansatz bei pädiatrischem Strabismus
- 6.2. Esotropien
 - 6.2.1. Klassifizierung und Arten von Esotropien
 - 6.2.2. Ätiologie und Risikofaktoren
 - 6.2.3. Diagnose und Untersuchung von Esotropien
 - 6.2.4. Medizinische und chirurgische Behandlungen bei Esotropie

- 6.3. Exotropien
 - 6.3.1. Merkmale und Klassifizierung von Exotropien
 - 6.3.2. Diagnose und Bewertung bei Exotropie
 - 6.3.3. Therapeutische Behandlung der Exotropie
 - 6.3.4. Visuelle und funktionelle Ergebnisse bei Exotropie
- 6.4. Höhenschielen
 - 6.4.1. Arten und Klassifizierung des Höhenschielens
 - 6.4.2. Bewertung und Diagnose des Höhenschielens
 - 6.4.3. Behandlungen für Höhenschielen
 - 6.4.4. Ansatz für komplexes Schielen
- 6.5. Alphabetische Muster
 - 6.5.1. Alphabetische Strabismus-Muster: A, V, X, Y, und sonstige
 - 6.5.2. Interpretation und Diagnose von Buchstabenmustern
 - 6.5.3. Spezifische Behandlungen in alphabetischer Reihenfolge
 - 6.5.4. Klinische Fälle und Beispiele für alphabetische Muster
- 6.6. Kongenitale kraniale Dysinnervationssyndrome
 - 6.3.1. Parese und Okulomotoriklähmung im Kindesalter
 - 6.3.2. Differentialdiagnose bei Dysinnervationssyndromen
 - 6.3.3. Therapeutische Behandlung und Rehabilitation von Dysinnervationssyndromen
 - 6.3.4. Nachsorge und Ergebnisse bei Patienten mit Dysinnervationssyndromen
- 6.7. Okulomotorische Lähmung
 - 6.7.1. Lähmung des dritten Hirnnervs: Beurteilung und Behandlung
 - 6.7.2. Lähmung des vierten Hirnnervs: Diagnose und Behandlungsansatz
 - 6.7.3. Lähmung des sechsten Hirnnervs: Behandlung und Ergebnisse
 - 6.7.4. Komplikationen und Folgeerscheinungen bei Augenmuskellähmungen
- 6.8. Nichtchirurgische Behandlung des Strabismus
 - 6.8.1. Okklusionstherapie bei Strabismus
 - 6.8.2. Prismen-therapie und Sehübungen
 - 6.8.3. Orthoptische Therapie und visuelle Stimulation
 - 6.8.4. Indikationen und Ergebnisse der nichtchirurgischen Behandlung

- 6.9. Chirurgische Behandlung
 - 6.9.1. Strabismus-Chirurgie: Techniken und Verfahren
 - 6.9.2. Präoperative Planung in der Strabismus-Chirurgie
 - 6.9.3. Intraoperative und postoperative Komplikationen
 - 6.9.4. Ergebnisse und Nachuntersuchungen in der Strabismus-Chirurgie
- 6.10. Komplikationen bei der Strabismus-Chirurgie
 - 6.10.1. Häufige Komplikationen bei der Strabismus-Chirurgie
 - 6.10.2. Behandlung von intraoperativen Komplikationen
 - 6.10.3. Langfristige Komplikationen und deren Behandlung
 - 6.10.4. Präventionsstrategien für Komplikationen bei Strabismus-Chirurgie

Modul 7. Pädiatrische Neuroophthalmologie

- 7.1. Nystagmus I
 - 7.1.1. Definition und Klassifizierung von Nystagmus
 - 7.1.2. Ätiologie und Diagnose des Nystagmus
 - 7.1.3. Angeborener Nystagmus: Merkmale und Diagnose
 - 7.1.4. In der Kindheit erworbener Nystagmus
- 7.2. Nystagmus II
 - 7.2.1. Therapeutischer Ansatz und Behandlung von Nystagmus
 - 7.2.2. Nystagmus-Fallstudien und -Beispiele
 - 7.2.3. Fortschrittliche Nystagmus-Therapien und -Behandlungen
 - 7.2.4. Visuelle Ergebnisse und Prognose bei infantilem Nystagmus
- 7.3. Supranukleäre und internukleäre Motilitätsstörungen
 - 7.3.1. Supranukleäre Augenmotilitätsstörungen
 - 7.3.2. Internukleäre Augenmotilitätsstörungen
 - 7.3.3. Beurteilung und Diagnose bei supranukleären und internukleären Störungen
 - 7.3.4. Management und Behandlung von Augenmotilitätsstörungen
- 7.4. Angeborene Anomalien des Sehnervs
 - 7.4.1. Strukturelle Anomalien des Sehnervs
 - 7.4.2. Diagnose und Klassifizierung von angeborenen Anomalien
 - 7.4.3. Visuelle Auswirkungen und Ergebnisse bei Patienten mit Anomalien des Sehnervs
 - 7.4.4. Klinische Fälle und Beispiele für angeborene Anomalien

- 7.5. Hereditäre Optikusneuropathien
 - 7.5.1. Lebersche hereditäre Optikusneuropathie (LHON)
 - 7.5.2. Sonstige hereditäre Optikusneuropathien
 - 7.5.3. Genetische Untersuchungen und Diagnose bei Optikusneuropathien
 - 7.5.4. Therapien und Behandlungen bei hereditären Optikusneuropathien
- 7.6. Optikusatrophie bei Kindern
 - 7.6.1. Ursachen und Risikofaktoren der infantilen Optikusatrophie
 - 7.6.2. Bewertung und Diagnose der Optikusatrophie bei Kindern
 - 7.6.3. Management und Behandlung der Optikusatrophie im Kindesalter
 - 7.6.4. Visuelle Ergebnisse und Nachsorge bei pädiatrischer Optikusatrophie
- 7.7. Pädiatrische Optikusneuritis
 - 7.7.1. Optikusneuritis bei Kindern: Ätiologie und Merkmale
 - 7.7.2. Diagnose und Bewertung der pädiatrischen Optikusneuritis
 - 7.7.3. Therapien und Behandlung der kindlichen Optikusneuritis
 - 7.7.4. Prognose und Nachsorge bei Optikusneuritis
- 7.8. Pseudopapillenödem. Drusen des Sehnervs
 - 7.8.1. Pseudopapillenödem in der Kindheit
 - 7.8.2. Drusen des Sehnervs: Diagnose und Klassifizierung
 - 7.8.3. Behandlung und Nachsorge bei Pseudopapillenödem und Drusen
 - 7.8.4. Klinische Fälle und Beispiele für ein Pseudopapillenödem
- 7.9. Papillenödem, intrakranielle Hypertonie
 - 7.9.1. Papillenödeme bei Kindern: Ursachen und Diagnose
 - 7.9.2. Intrakranielle Hypertonie im Kindesalter
 - 7.9.3. Behandlung und Management des Papillenödems und der intrakraniellen Hypertonie
 - 7.9.4. Visuelle Ergebnisse und Nachsorge bei Patienten mit diesen Erkrankungen
- 7.10. Pupillenanomalien
 - 7.10.1. Pupillenanomalien in der Kindheit
 - 7.10.2. Diagnose und Bewertung von Pupillenanomalien
 - 7.10.3. Behandlung und Management von Pupillenanomalien
 - 7.10.4. Klinische Fälle und Beispiele von Pupillenanomalien

Modul 8. Funktionelle Aspekte des Sehvermögens und andere assoziierte Störungen

- 8.1. Kind mit Sehschwäche
 - 8.1.1. Beurteilung und Diagnose von Sehschwächen bei Kindern
 - 8.1.2. Multidisziplinärer Ansatz bei Kindern mit Sehschwäche
 - 8.1.3. Sehhilfen und Hilfsgeräte
 - 8.1.4. Rehabilitation und Therapie für Kinder mit Sehschwäche
- 8.2. Cerebral Visual Impairment I
 - 8.2.1. Merkmale und Diagnose von Cerebral Visual Impairment (CVI)
 - 8.2.2. Ätiologie und Risikofaktoren bei CVI
 - 8.2.3. Therapien und Behandlungen bei CVI
 - 8.2.4. Ergebnisse und Prognosen bei Kindern mit CVI
- 8.3. Cerebral Visual Impairment II
 - 8.3.1. Funktionelle und kognitive Bewertung bei CVI
 - 8.3.2. Pädagogische Intervention und Unterstützung bei CVI
 - 8.3.3. Klinische Fälle und Beispiele von CVI
 - 8.3.4. Forschung und Fortschritte bei Cerebral Visual Impairment
- 8.4. Visuelle Reifungsverzögerung
 - 8.4.1. Bewertung und Diagnose der visuellen Reifungsverzögerung
 - 8.4.2. Frühförderung und visuelle Stimulation
 - 8.4.3. Therapeutischer Ansatz bei Kindern mit visueller Reifungsverzögerung
 - 8.4.4. Ergebnisse und Folgemaßnahmen bei visueller Reifungsverzögerung
- 8.5. Frühgeburtensyndrom
 - 8.5.1. Frühgeborenen-Retinopathie: Diagnose und Klassifizierung
 - 8.5.2. Behandlung und Nachsorge bei Frühgeborenen-Retinopathie
 - 8.5.3. Visuelle Komplikationen bei Frühgeborenen
 - 8.5.4. Prävention und Pflege beim Frühgeburtensyndrom
- 8.6. Infantile Zerebralparese
 - 8.6.1. Klassifizierung und Arten der infantilen Zerebralparese
 - 8.6.2. Funktionsbewertung und Diagnose bei infantiler Zerebralparese
 - 8.6.3. Therapeutischer Ansatz bei infantiler Zerebralparese
 - 8.6.4. Spezifische Therapien und Behandlungen bei infantiler Zerebralparese

- 8.7. Infantile Zerebralparese und Sehvermögen
 - 8.7.1. Komplikationen und Sehstörungen bei infantiler Zerebralparese
 - 8.7.2. Neuropsychologische Aspekte bei Kindern mit infantiler Zerebralparese
 - 8.7.3. Lebensqualität und Unterstützung bei infantiler Zerebralparese
 - 8.7.4. Klinische Fälle und Erfahrungen bei infantiler Zerebralparese
- 8.8. Umgang mit häufigen Problemen bei Kindern mit Sehbehinderung
 - 8.8.1. Lern- und Entwicklungsprobleme bei sehbehinderten Kindern
 - 8.8.2. Kommunikation und soziale Fähigkeiten bei Kindern mit Sehbehinderung
 - 8.8.3. Bildung und soziale Eingliederung bei Kindern mit Sehbehinderung
 - 8.8.4. Strategien und Ressourcen für Familien von Kindern mit Sehbehinderung
- 8.9. Simulation beim Kind
 - 8.9.1. Simulation von Sehbehinderungen bei Kindern
 - 8.9.2. Vorteile und Grenzen der Simulation
 - 8.9.3. Bewusstsein und Einfühlungsvermögen gegenüber Kindern mit Sehbehinderung
 - 8.9.4. Simulationswerkzeuge und -techniken
- 8.10. Dyslexie, Kreuzlateralität und sonstige Störungen
 - 8.10.1. Dyslexie bei Kindern: Diagnose und Vorgehensweise
 - 8.10.2. Kreuzlateralität in der Kindheit
 - 8.10.3. Sonstige Lern- und Entwicklungsstörungen bei Kindern
 - 8.10.4. Pädagogische Strategien und Unterstützung bei Dyslexie und verwandten Störungen

Modul 9. Ophthalmologische Manifestationen der systemischen Pathologie im Kindesalter

- 9.1. Phakomatose
 - 9.1.1. Phakomatose: Definition und Klassifizierung
 - 9.1.2. Phakomatose-bezogene Syndrome und Störungen
 - 9.1.3. Beurteilung und Diagnose bei Kindern mit Phakomatose
 - 9.1.4. Behandlungen und therapeutischer Ansatz bei Phakomatose
- 9.2. Neurofibromatose
 - 9.2.1. Neurofibromatose Typ 1 (NF1): Merkmale und Diagnose
 - 9.2.2. Neurofibromatose Typ 2 (NF2): Bewertung und Handhabung
 - 9.2.3. Andere Formen der Neurofibromatose
 - 9.2.4. Klinische Fälle und Beispiele von Neurofibromatose bei Kindern

- 9.3. Pädiatrische Tumorphathologie I. ZNS
 - 9.3.1. Hirntumore bei Kindern: Arten und Klassifizierung
 - 9.3.2. Diagnose und Bewertung von Tumoren des Zentralnervensystems (ZNS)
 - 9.3.3. Behandlungen und Operationen bei pädiatrischen Hirntumoren
 - 9.3.4. Nachsorge und Prognose bei ZNS-Tumoren bei Kindern
- 9.4. Pädiatrische Tumorphathologie 2: Leukämie, Neuroblastom
 - 9.4.1. Leukämie bei Kindern: Diagnose und Klassifizierung
 - 9.4.2. Neuroblastom im Kindesalter: Ätiologie und Merkmale
 - 9.4.3. Behandlungen und Therapien bei pädiatrischer Leukämie und Neuroblastom
 - 9.4.4. Ergebnis und Prognose bei Leukämie und Neuroblastom bei Kindern
- 9.5. Mitochondriopathie
 - 9.5.1. Mitochondriale Erkrankungen in der Kindheit
 - 9.5.2. Diagnose und Bewertung der Mitochondriopathie
 - 9.5.3. Behandlungen und therapeutischer Ansatz bei mitochondrialen Erkrankungen
 - 9.5.4. Forschung und Fortschritte in der Mitochondriopathie
- 9.6. Neurometabolische Störungen
 - 9.6.1. Neurometabolische Störungen bei Kindern: Klassifizierung
 - 9.6.2. Bewertung und Diagnose von neurometabolischen Störungen
 - 9.6.3. Therapien und Behandlungen bei neurometabolischen Störungen in der Pädiatrie
 - 9.6.4. Ergebnisse und Folgemaßnahmen bei neurometabolischen Störungen
- 9.7. Intrauterine Störungen und perinatale Infektionen
 - 9.7.1. Intrauterine okuläre Entwicklungsstörungen
 - 9.7.2. Perinatale Infektionen und ihre Auswirkungen auf das Sehvermögen
 - 9.7.3. Diagnose und Behandlung von intrauterinen Störungen und perinatalen Infektionen
 - 9.7.4. Komplikationen und Prognosen bei intrauterinen Störungen und perinatalen Infektionen
- 9.8. Andere systemische Pathologien: Albinismus, Marfan-Syndrom usw.
 - 9.8.1. Albinismus bei Kindern: Merkmale und Diagnose
 - 9.8.2. Marfan-Syndrom und andere systemische Erkrankungen
 - 9.8.3. Ophthalmologische Beurteilung und Betreuung bei systemischen Erkrankungen
 - 9.8.4. Multidisziplinärer Ansatz bei Patienten mit systemischen Pathologien

- 9.9. Pädiatrische Augentraumata
 - 9.9.1. Arten und Ursachen von Augentraumata bei Kindern
 - 9.9.2. Beurteilung und Diagnose von pädiatrischen Augentraumata
 - 9.9.3. Behandlung und Management von Augentraumata
 - 9.9.4. Ergebnisse und Nachsorge bei Augentraumata im Kindesalter
- 9.10. Tardieu-Syndrom
 - 9.10.1. Identifizierung und Bewertung des Tardieu-Syndroms
 - 9.10.2. Intervention und Unterstützung in Fällen von Kindesmissbrauch
 - 9.10.3. Rechtliche und ethische Aspekte des Tardieu-Syndroms
 - 9.10.4. Klinische Fälle und Erfahrungen mit dem Tardieu-Syndrom

Modul 10. Praktische Handhabung von besonderen Situationen in der pädiatrischen Ophthalmologie

- 10.1. Das Kind, das nicht sieht
 - 10.1.1. Ursachen für Sehbehinderungen bei Kindern
 - 10.1.2. Anamnese und Beurteilung des blinden Kindes
 - 10.1.3. Diagnose und Behandlung von Sehbehinderungen im Kindesalter
 - 10.1.4. Kommunikationsstrategien und Unterstützung für Kinder mit Sehbehinderung
- 10.2. Neugeborene mit Konjunktivitis
 - 10.2.1. Konjunktivitis bei Neugeborenen: Ursachen und Diagnose
 - 10.2.2. Therapeutischer Ansatz bei Neugeborenen mit Konjunktivitis
 - 10.2.3. Komplikationen und Prognose bei neonataler Konjunktivitis
 - 10.2.4. Klinische Fälle und Beispiele von Konjunktivitis bei Neugeborenen
- 10.3. JIA: wie man damit umgeht
 - 10.3.1. Juvenile idiopathische Arthritis (JIA): Klassifizierung und Subtypen
 - 10.3.2. Okuläre Manifestationen bei JIA
 - 10.3.3. Diagnose und Bewertung der okulären JIA
 - 10.3.4. Behandlungen und Therapien bei okulärer JIA
- 10.4. Epiphora trotz Sondierung
 - 10.4.1. Epiphora bei Kindern: Ursachen und Bewertung
 - 10.4.2. Nasolakrimale Sondierung bei pädiatrischer Epiphora
 - 10.4.3. Alternative Behandlungen für anhaltende Epiphora
 - 10.4.4. Ergebnisse und Folgemaßnahmen bei Epiphora trotz Katheterisierung



- 10.5. Akuter Strabismus beim Kind
 - 10.5.1. Akuter Strabismus bei Kindern: Ursachen und Diagnose
 - 10.5.2. Frühzeitige Beurteilung und Behandlung von akutem Strabismus
 - 10.5.3. Behandlungen und chirurgische Eingriffe bei akutem Strabismus
 - 10.5.4. Ergebnis und Prognose bei akutem Strabismus im Kindesalter
- 10.6. ROP: was ich sehe und wie ich sie behandle
 - 10.6.1. Frühgeborenen-Retinopathie (ROP): Stadien und Klassifizierung
 - 10.6.2. Diagnose und Bewertung bei ROP
 - 10.6.3. Behandlung und Nachsorge bei ROP
 - 10.6.4. Klinische Fälle und Beispiele von ROP bei Frühgeborenen
- 10.7. Papillenödem
 - 10.7.1. Papillenödem bei Kindern: Ursachen und Diagnose
 - 10.7.2. Ophthalmologische Beurteilung bei Papillenödem
 - 10.7.3. Behandlungen und Management bei Papillenödem
 - 10.7.4. Ergebnisse und Nachsorge bei Kindern mit Papillenödem
- 10.8. Praktischer Ansatz für pädiatrische Anisokorie
 - 10.8.1. Anisokorie im Kindesalter: Ursachen und Klassifizierung
 - 10.8.2. Beurteilung und Diagnose der pädiatrischen Anisokorie
 - 10.8.3. Praktischer Ansatz und Behandlung von Anisokorie bei Kindern
 - 10.8.4. Klinische Fälle und Beispiele für pädiatrische Anisokorie
- 10.9. Papillenabblassung: ein praktischer Ansatz
 - 10.9.1. Papillenabblassung bei Kindern: Ursachen und Diagnose
 - 10.9.2. Bewertung und Untersuchungen bei Papillenabblassung
 - 10.9.3. Behandlung und Nachsorge bei Kindern mit Papillenabblassung
 - 10.9.4. Klinische Fälle und Beispiele für Papillenabblassung
- 10.10. Seltsame Augenbewegungen beim Kind
 - 10.10.1. Arten und Merkmale von seltsamen Augenbewegungen in der Kindheit
 - 10.10.2. Diagnose und Bewertung bei atypischen Augenbewegungen
 - 10.10.3. Therapeutischer Ansatz und Umgang mit ungewöhnlichen Augenbewegungen
 - 10.10.4. Ergebnisse und Prognosen bei Kindern mit atypischen Augenbewegungen

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gervas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert"

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

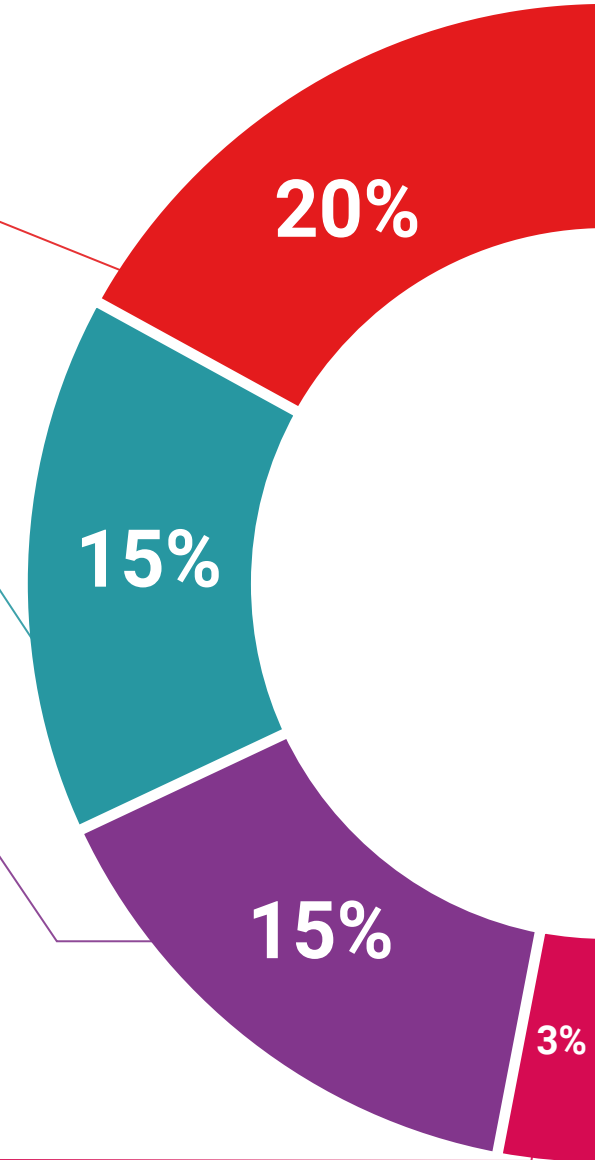
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

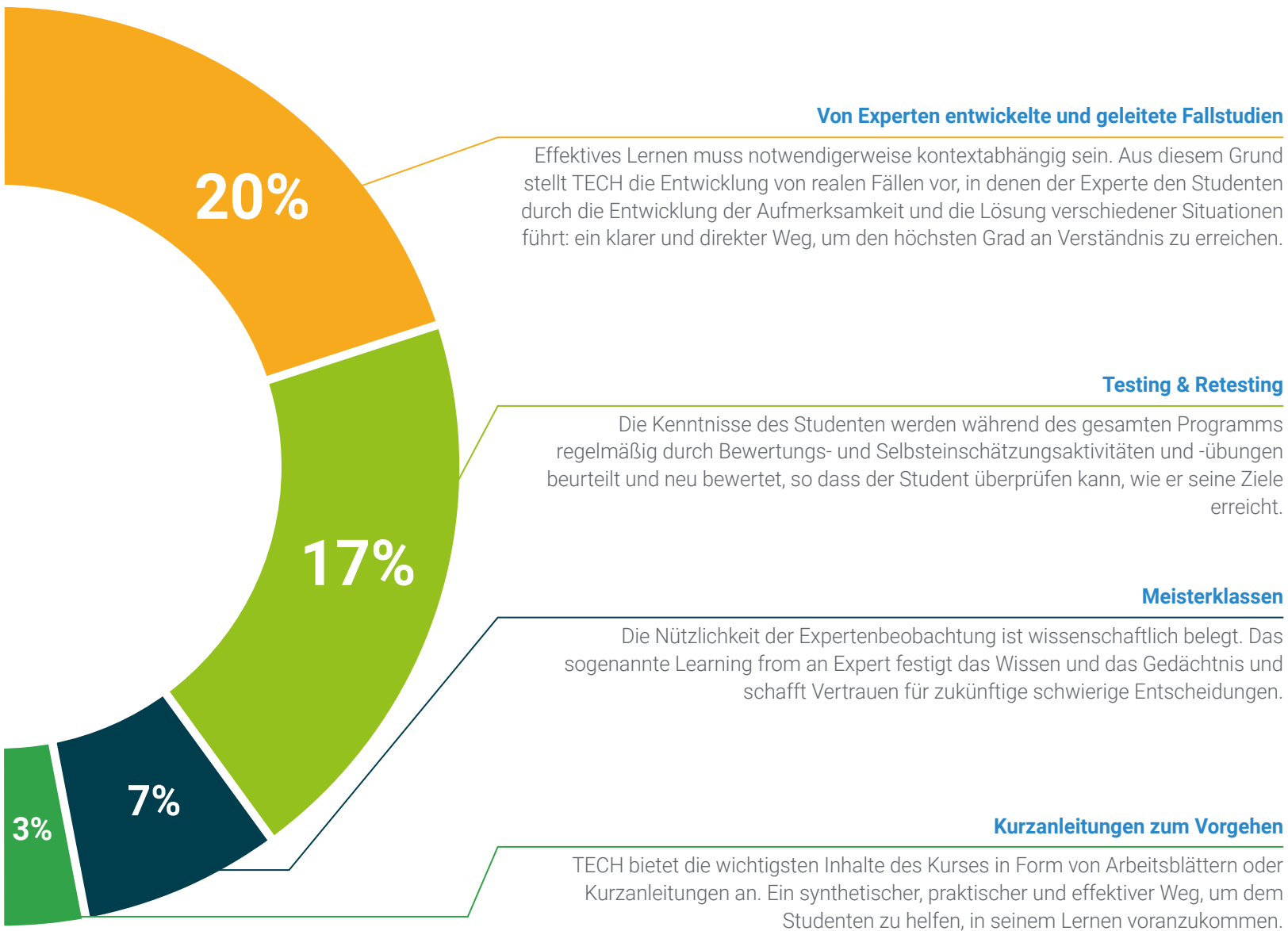
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen
oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Humane Mikrobiota** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**

tech technologische universität

Verleiht dieses
DIPLOM
an

Herr/Frau _____ mit Ausweis-Nr. _____
Für den erfolgreichen Abschluss und die Akkreditierung des Programms

PRIVATER MASTERSTUDIENGANG
in
Pädiatrische Ophthalmologie

Es handelt sich um einen von dieser Universität verliehenen Abschluss, mit einer Dauer von 1.500 Stunden,
mit Anfangsdatum tt/mm/jjjj und Enddatum tt/mm/jjjj.

TECH ist eine private Hochschuleinrichtung, die seit dem 28. Juni 2018 vom
Ministerium für öffentliche Bildung anerkannt ist.

Zum 17. Juni 2020

Tere Guevara Navarro
Rektorin

Diese Qualifikation muss immer mit einem Hochschulabschluss einhergehen, der von der für die Berufsausübung zuständigen Behörde des jeweiligen Landes ausgestellt wurde. einzigartiger Code TECH: AFWOR235 techtute.com/vitel

Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans

Fachkategorie	Stunden
Obligatorisch (OB)	1.500
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
Summe	1.500

Kurs	Modul	Stunden	Kategorie
1º	Grundlagen der Sehentwicklung	150	OB
1º	Refraktion, Amblyopie und kongenitale Katarakt	150	OB
1º	Pathologie des vorderen Augenabschnitts I	150	OB
1º	Pathologie des vorderen Augenabschnitts II	150	OB
1º	Pädiatrische Retina	150	OB
1º	Strabismus im Kindesalter	150	OB
1º	Pädiatrische Neuroophthalmologie	150	OB
1º	Funktionelle Aspekte des Sehvermögens und andere assoziierte Störungen	150	OB
1º	Ophthalmologische Manifestationen der systemischen Pathologie im Kindesalter	150	OB
1º	Praktische Handhabung von besonderen Situationen in der pädiatrischen Ophthalmologie	150	OB

Tere Guevara Navarro
Rektorin

tech technologische universität

zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualitat
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer



Privater Masterstudiengang Pädiatrische Ophthalmologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Pädiatrische Ophthalmologie

